



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ



Ministerpräsident  
des Landes Brandenburg  
Herrn Dr. Dietmar Woidke  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Brandenburg an der Havel, Cottbus und Frankfurt (Oder),  
den 19.02.2016

---

**Offener Brief: Äußerungen eines Mitglieds Ihrer Landesregierung**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

in einem historisch bisher nie da gewesenen Vorfall hat ein Mitglied Ihrer Landesregierung in einem verbalen Ausfall die demokratisch und frei gewählten Stadtverordneten der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus und Frankfurt (Oder) attackiert.

In unserer gemeinsamen Erklärung, die Sie diesem Schreiben beigefügt finden, weisen wir diese Vorwürfe entschieden zurück.

Wir halten die abfälligen Äußerungen von Herrn Schröter für eines Ministers unwürdig.

Wir fragen Sie hiermit, ob Sie die verbalen Ausfälle des Mitgliedes Ihrer Landesregierung gegenüber demokratisch gewählten Stadtparlamenten billigen?

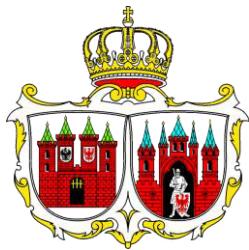
Mit Blick auf unsere anstehenden SVV-Sitzungen bitten wir Sie um eine kurzfristige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Paaschen  
Vorsitzender der SVV  
Brandenburg an der Havel

Reinhard Drogla  
Vorsitzender der SVV  
Cottbus

Wolfgang Neumann  
Vorsitzender der SVV  
Frankfurt (Oder)



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ



**Gemeinsame Erklärung der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen von Brandenburg  
an der Havel, Cottbus und Frankfurt (Oder)**

Als Stadtverordnetenvorsitzende weisen wir die Äußerungen des Innenministers Karl-Heinz Schröter in dem Artikel von MAZ-online vom 12.02.2016 „Kreisgebietsreform – Innenminister lästert über kreisfreie Städte“ in aller Entschiedenheit zurück.

Mit seinen Äußerungen beschädigt der zuständige Kommunalminister das hohe ehrenamtliche Engagement der Stadtverordneten für ein lebendiges demokratisches Gemeinwesen in unseren Städten.

Als demokratisch und frei gewählte Vertreter der Bürgerinnen und Bürger in unseren Städten treffen die Stadtverordneten wichtige Entscheidungen für unser Gemeinwesen. Sie sind Ausdruck der grundgesetzlich verankerten demokratischen Selbstverwaltung der Bürger vor Ort.

Der verbale Ausfall eines Mitglieds der Landesregierung gegenüber frei gewählten Bürgervertretern ist für uns befremdlich und für den Minister unwürdig.

Wir fragen den Ministerpräsidenten unseres Landes, ob er die abfälligen Äußerungen seines Innenministers gegenüber uns demokratisch gewählten Stadtparlamenten billigt?

Walter Paaschen

Vorsitzender der SVV

Brandenburg an der Havel

Reinhard Drogla

Vorsitzender der SVV

Cottbus

Wolfgang Neumann

Vorsitzender der SVV

Frankfurt (Oder)